



WR4733

Quinsin Nachoffs Flux vermittelt mit dieser strahlenden Veröffentlichung *Path of Totality* eine außerordentlich farbenfrohe Palette an konzeptionellem Denken und musikalischem Ausdruck. In Zusammenarbeit mit dem Saxophonisten **David Binney**, dem Pianisten/Keyboarder **Matt Mitchell**, den Schlagzeugern **Kenny Wollesen** und **Nate Wood**, sowie einer Reihe von Gastmusikern, entstand die Vertonung der übergreifenden Inspiration des Saxophonisten/Komponisten **Nachoff** aus der totalen Sonnenfinsternis im Jahr 2017. Dieses Ereignis wurde zu einer dramatischen, natürlichen Metapher für den evolutionären Schöpfungsprozess der Band und eine Erinnerung (vor allem inmitten der aktuellen politischen und umweltpolitischen Zwietracht) an die sichere Ausstrahlung des Lichts aus der vorübergehenden Dunkelheit.

Der in Toronto geborene, in New York lebende Saxophonist **Quinsin Nachoff** konstruiert die Musik dieses Projekts als metamorphe Erzählungen. Daher die stilistische Bandbreite dieser sechs hauptsächlich größeren Werke. „Ich habe mich vor allem in den letzten fünf Jahren auf die Welt des Jazz und der Klassik konzentriert“, erklärt er. „Ich war bei der Premiere meines Saxophonkonzerts beim Vancouver International Jazz Festival 2017 dabei, so dass mein Denken einen größeren Spielraum angenommen hat, der mehr Zeit für die kompositorische Entwicklung und das Einweben von improvisatorischen Aspekten lässt.“

Die akustisch ausgelegten Kompositionen von **Nachoff** beginnen jeweils mit einem klaren Kern einer Idee, mit ihren eigenen Parametern, die dann zu Geschichten unterschiedlicher Klanglandschaften entwickelt werden, die von Grund auf für diese spezifischen Akteure entworfen wurden, um sie zu interpretieren und zu improvisieren. Grundlage dieser zerebralen Kunst ist seine Faszination für mathematische und wissenschaftliche Disziplinen, sowie die prägenden Erfahrungen einer Familienerziehung, die ihn aus erster Hand einer Reihe elektronischer, avantgardistischer und minimalistischer Musik des 20. Jahrhunderts aussetzten. Der Experimentalismus wird zusätzlich durch unverwechselbare Klänge aus dem riesigen, lebendigen Archiv von Keyboards und Synthesizern im National Music Center in Kanada (**Nachoff** war einer der ersten Artists in Residence) und **Kenny Wollesens** „Wollesonics“, des Schlagzeugers Sammlung unkonventioneller, selbst erfundener Schlaginstrumente, gestützt.

Ein progressiver, aber zyklischer Anstoß im gigantischen Titelstück „*Path of Totality*“ wird durch donnernde, gestaffelte Doppeltrummelmuster und weitreichende Saxophonfiguren untersucht. „*Bounce*“ entnimmt motivische Ideen und rhythmische Strukturen aus der Bewegung eines springenden Balls (durch mathematische Programme studiert) und manipuliert sie, um elastische Umgebungen zu schaffen. Die Improvisationen der beiden Saxophonisten versickern schließlich gegen den anschwellenden Sound einer Kimball Theatre Orgel von 1924.

Die jenseitige „*Toy Piano Meditation*“, beeinflusst von John Cages „Toy Piano Suite“ von 1948, verwandelt mit fortlaufender Dauer Fünf-Ton-Melodien - sein langsames, von Gamelan geprägtes Wachstum spiegelt das Interesse von Cage an der östlichen Philosophie und die Besessenheit nach Pilzen wider. **Nachoff** beschreibt hier **David Binneys** transzendente Coda/Kadenz als „eines der schönsten Dinge, die ich je gehört habe.“ Die totalitäre-suggestive „Marsch-Maschine“ von **Kenny Wollesen** fädelt durch „*March Macabre*“, einem ominösen, Bigband-artigen politischen Kommentar aus Unruhe und Unordnung - seine reglementierte Panik wurde schließlich durch die Freiheit von Orlando Hernández' kompliziertem Steptanz gebrochen.

Cembalo- und Novachord-Pointillismus, gepaart mit gurgelndem modularem Synthesizer und hypnotisierendem Trommeln, unterstreichen Nachoffs und Binneys schillernde Saxofon-Improvisationen im wildem „*Splatter*“. Die Doppel-Schlagzeuge und -Saxophone von „*Orbital Resonances*“ drehen sich kreuz und quer über die Planetenbahnen und drehen sich lautstark um den zentralen Klavierfokus von Matt Mitchell hin zu einem turbulenten Crescendo.

Während Sie in die Erzählung eintauchen, egal auf welcher Ebene Sie sich mit der Geschichte verbinden, die künstlerische Reise von *Path of Totality* macht neugierig, fasziniert und fesselt.

Quinsin Nachoff (ts, ss)

David Binney (as, c-melody sax)

Matt Mitchell (p, keys)

Kenny Wollesen (dr, perc)

Nate Wood (dr)



Promotion-Kontakt:

u.k. promotion

T +49-221-801 8964

u.k.promotion@t-online.de

quinsin.com

whirlwindrecordings.com

uk-promotion.net